

# Vorwort

Aktuell werden renommierte Unternehmen von Skandalen geschüttelt, die sich zum Teil zu existenzbedrohenden → Krisen ausweiten und oftmals zu tiefgreifenden Change-Prozessen führen. Befeuert werden diese → Skandale und Krisen häufig durch das Internet, das die Unternehmensführung schmerzhaft daran erinnert, dass das verhaltensorientierte Kommunikationsmanagement (→ PR-Management) ein systematisches Top-Management-Mandat erfordert, um sie möglichst im Vorfeld zu verhindern. Denn viele dieser Skandale und Krisen sind Verstöße gegen die → Ethik, wenn man nur an Bestechung, Bilanzierungsskandale, den Umgang mit Kundendaten, die Überwachung von Mitarbeitern, Untreue und viele andere Auslöser denkt.

Damit erlangt das → PR-Management vor allem durch die → Social Media, aber auch durch Handlungsfelder wie die → Krisenkommunikation und → Change Communications eine neue Aktualität im Management von Unternehmen und anderen Organisationen. Vor allem das Internet führt zu aktuellen Stichworten wie der → „Old School-PR“, die die Frage beinhaltet, ob die → „klassische PR“ ausgedient hat oder ob nicht vielmehr bewährte Methoden der PR Einzug ins strategische Management halten müssten.

Daher bietet das Kompakt-Lexikon PR die Erklärungen zu vielen Stichworten an, die sich aus den → Basiswissenschaften der PR speisen: Dies sind die → Wirtschaftswissenschaften, → Politikwissenschaften, → Psychologie, → Kommunikationswissenschaften, → Kulturwissenschaften, → Soziologie und auch die → Didaktik. Sie prägen heute die Theorie und Praxis des PR-Managements, wenn auch die Anwendung vor allem im Management stattfindet, wie die Handlungsfelder → Blogger Relations, → Content-Kommunikation, → Innovationskommunikation, → interne Kommunikation, → Kulturmanagement, → Marken- und Marketingkommunikation, → Investor Relations, → Reputationsmanagement, → Veranstaltungskommunikation und → Verhaltensmanagement zeigen.

Die → Systemtheorie bietet aktuell interessante Hinweise für die Bedeutung von → PR-Instrumenten für das Management, wenn man der Idee folgt, dass es sich bei Unternehmen, ihren Abteilungen, Teams und anderen Subsystemen um geschlossene → Systeme handelt. Dass in dieser → PR-Theorie enormes praktisches Potenzial liegt, macht die Bedeutung von → Widerstand als zentrale Hürde von → Change Communications besonders deutlich und ist ein Beispiel für die Relevanz des → Steuerungs-pessimismus, den die Systemtheorie beinhaltet. Das Beispiel deutet an, dass PR zu einem neuen Steuerungsmechanismus als → Dissipationsmanagement von Konzernstrukturen wird.

Viel Spaß beim Nachschlagen wünscht  
Prof. Dr. Jan Lies

Kompakt-Lexikon PR

2.000 Begriffe nachschlagen, verstehen, anwenden

Lies, J.

2016, V, 242 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-08741-8